

5. Sept. 2013



# Eine neue Kultur des Alter(n)s

## Visionen

Weitere Informationen:  
Seniorenbüro Speyer  
Maulbronner Hof 1A  
67346 Speyer  
Tel. 06232/621050  
E-Mail: [Ria.Krampitz@stadt-speyer.de](mailto:Ria.Krampitz@stadt-speyer.de)

# EINLADUNG

## Reihe des Seniorenbüros

### When I get older

### Eine neue Kultur des Alter(n)s

### Visionen

Wir brauchen eine neue Kultur des Miteinanders. In einer Gesellschaft des langen Lebens stehen einerseits große Potentiale der älteren Menschen zur Verfügung und andererseits steigt auch die Anzahl der kranken und pflegebedürftigen Menschen. Wie eine Gesellschaft mit diesen Auswirkungen der demografischen Entwicklung umgeht, wird stark von Altersbildern bestimmt. Unser eigenes Bild vom Alter und das der Gesellschaft prägen politische Entscheidungen und beeinflussen unser Handeln. Oft spiegeln sie nicht die Differenziertheit des Alters wieder. Deshalb sind wir alle gefordert unser Bewusstsein für Veränderungen in unserer Gesellschaft zu sensibilisieren. Mit der Reihe „Eine neue Kultur des Alter(n)s – Visionen“ will das Seniorenbüro helfen, den Blick auf die Auswirkungen der demografischen Entwicklung in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu lenken.

## Bildung in einer Gesellschaft des langen Lebens

Vortrag  
in Verbindung mit dem VHS-Semester-Eröffnungsvortrag

Donnerstag, 5. September 2013, 18 Uhr  
Bildungszentrum Villa Ecarius, Vortragssaal

Vortrag von  
Susanne Konzet, Inhaberin der ProjektWerkstatt  
Seniorenbildung in Bonn

### Musikalische Eröffnung: Städtische Musikschule

Aufgrund der Demografischen Entwicklung sind wir auf dem Weg zu einer Gesellschaft des langen Lebens. Die tiefgreifenden Wandlungsprozesse sind nicht nur für den Einzelnen, für die Politik und für die Gesellschaft mit neuen Herausforderungen verbunden. Auch Bildungsarbeit und Bildungsträger sind gefordert sich auf diese Veränderungen einzustellen. Wie sieht eine innovative Bildungsarbeit der Zukunft aus? Wie kann Bildungsarbeit Menschen bei der Gestaltung dieser Prozesse unterstützen? Mit welchen Themen, Lernformen und Konzepten können insbesondere auch die Potentiale älterer Menschen gefördert werden?



### Zur Person:

Susanne Konzet, Dipl. Sozialarbeiterin und Erwachsenenbildnerin M.A. ist Inhaberin der ProjektWerkstatt Seniorenbildung in Bonn. Sie ist seit 20 Jahren als Moderatorin, Dozentin, Beraterin und Projektmanagerin in der Seniorenbildung tätig. Die ProjektWerkstatt Seniorenbildung unterstützt Träger und Einrichtungen im Bereich der Seniorenarbeit dabei, Konzepte weiterzuentwickeln, Projekte zu initiieren und Mitarbeiter/innen fortzubilden.  
[www.seniorenbildung-bonn.de](http://www.seniorenbildung-bonn.de)